

Parteigruppenarbeit in den Räten der Kreise

Die Räte der Kreise im Bezirk Cottbus unternehmen große Anstrengungen, die wissenschaftliche Leitungstätigkeit weiterzuentwickeln. Die Notwendigkeit dazu ergibt sich aus den qualitativ neuen und größeren Aufgaben, die sie bei der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in ihrem Wirkungsbereich zu erfüllen haben. Sie erarbeiten mit den Betrieben, den Genossenschaften und den Ausschüssen der Nationalen Front die Perspektive des Kreisgebietes und sichern gleichzeitig die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes. Aktiver Einfluß nehmen sie auf die vorrangige Sicherung strukturbestimmender Vorhaben. Sie gestalten die sozialistische Demokratie entsprechend den heutigen Anforderungen und organisieren die systematische Qualifizierung der Abgeordneten und aller Mitarbeiter. Insgesamt erhöhten sie das politische Niveau ihrer staatlichen, Führungstätigkeit. Das ist möglich, weil sich die

Parteiorganisationen in den Räten der Kreise darauf konzentrieren, diese Aufgaben vorrangig zu lösen.

In fast allen Grundorganisationen hat sich bewährt, daß die Auswertung von ZK-Tagungen und Reden führender Genossen auf der Grundlage exakter Konzeptionen erfolgt. Die Kreisleitungen und die Genossen in den Räten, richten deshalb ihr Augenmerk darauf, daß Beschlüsse nicht nur studiert, daß nicht nur Seminare und Problemdiskussionen durchgeführt werden, sondern daß davon kontrollfähige Schlußfolgerungen für die Grundorganisationen, die Parteigruppen und alle staatlichen, Bereiche abgeleitet werden. Auf mehreren Berichtswahlversammlungen, und Delegiertenkonferenzen war kritisiert worden, daß die Umsetzung der Parteibeschlüsse in die Praxis durch die staatlichen Organe noch zu langsam erfolgt. Wie bereits im „Neuen Weg“ Nr. 20/1968 erwähnt wurde, läßt unsere Bezirksleitung die

NEU BEI DIETZ

Studieneinführungen zu den Zirkeln und Seminaren des Partei- lehrjahres 1969/70

Studieneinführung für die Zirkel
zur Aneignung marxistisch-lenini-

stischer Grundkenntnisse, 2. Studienjahr. Broschiert 1,80 Mark.

Studieneinführung — Zirkel zum Studium von Grundproblemen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Teil 4. Broschiert 1,50 Mark.

Zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung 1949 bis 1969: Anschauungsmaterial für die „Zirkel zum Studium von Grundproblemen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ im Parteilehrjahr 1969/70. Broschiert —,70 Mark.

Studieneinführung für die Seminare zum Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft: Teil I — Broschiert 1,50 Mark. Teil II — Broschiert 1,80 Mark.

Außerdem erscheinen:

Studieneinführungen für Teilnehmer der Kreis- und Betriebsschulen für Marxismus-Leninismus: Teil I — Broschiert 1,50 Mark. Teil II erscheint im Dezember 1969. Teil III erscheint im I. Quartal 1970.